

Bibliothek zur Zeitschrift für Schweizerisches Recht
Beiheft 43

Hans Caspar von der Crone, Antonio Carbonara
und Silvia Hunziker

Aktienrechtliche Verantwortlichkeit und Geschäftsführung

Ein funktionaler und systematischer Überblick

*! i I

HELBING & LICHTENHAHN
Basel • Genf- München

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
I. Funktionen und Systematische Einordnung	3
A. Funktionen	3
1. Schadensausgleich	3
a) Casum sentit dominus	3
b) Schadensbegriff	4
c) Pflicht zum Schadensausgleich	5
d) Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	7
(1) Ausgangslage	7
(2) Unterscheidungskriterium	9
(3) Modifizierte Schutzzwecktheorie	10
(4) Diskussion	11
(5) Kritik am Biber-Entscheid	13
(6) Konsequenzen und Ausblick	16
e) Zusammenfassender Rückblick	20
2. Verhaltenssteuerung	21
a) Präventive Funktion des Verantwortlichkeitsrechts	21
b) Aspekte der Verhaltenssteuerung durch	
Verantwortlichkeitsrecht	22
(1) Risikoaversion	23
(2) Durchsetzbarkeit	24
(3) Höhe des Schadenersatzes	24
(4) Versicherungen und andere Entschädigungs-	
zahlungen	25
(5) Fazit	27
3. Konfliktbewältigung und sozialer Friede/Rechtsfrieden ...	27
a) Voraussetzungen der Konfliktbewältigung	28
b) Exkurs: Rolle des Strafrechts	29
B. Systematische Einordnung	30
1. Verschuldenshaftung	31
2. Kausal- und Getahrdungshaftungstatbestände	33
3. Vertrauenshaftung	33
4. Vertragshaftung	34
5. Ungerechtfertigte Bereicherung	35
6. Zusammenfassung	35
C. Fazit	36

II. Materielles Recht	37
A. Aktivlegitimation	37
1. Gesellschaft	37
2. Aktionäre	38
3. Gläubiger und Konkurs Verwaltung.....	38
B. Passivlegitimation	39
1. Formelle und faktische Organe	39
2. Zeitliche Tiefe	40
C. Anspruchsvoraussetzungen	41
1. Schaden	41
a) Grundsatz	41
b) Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	43
2. Pflichtverletzung	43
a) Pflichten des Verwaltungsrates	44
b) Massstab zur Beurteilung der Pflichtverletzung	44
(1) Problematik: Handlungs-und Ermessensspielraum .	44
(2) Sorgfaltsmassstab (Art. 717 Abs. 1 OR)	45
(3) Business Judgment Rule	46
(4) Unterschiedlicher Pflichtenumfang einzelner Verwaltungsratsmitglieder	48
c) Pflichten der Revisionsstelle?	50
3. Kausalzusammenhang	50
4. Verschulden	51
a) Subjektive Komponente	51
b) Objektive Komponente	52
c) Abgrenzung zur Pflichtverletzung	52
d) Differenzierte Solidarität und Gesamtschaden	52
III. Durchsetzung und Prozess	55
A. Prozess	55
1. Örtliche Zuständigkeit	55
a) Gerichtsstand in internationalen Sachverhalten	55
b) Gerichtsstand in nationalen Sachverhalten	56
c) Gerichtsstands- und Schiedsvereinbarungen, Einlassung	57
2. Sachliche Zuständigkeit	58
3. Beweisfragen	58
a) Beweislastverteilung beim Schaden	59
b) Beweislastverteilung bei der Pflichtwidrigkeit und der Kausalität	60
c) Beweislastverteilung beim Verschulden	61
d) Beweismass	61

4. Kosten des Verfahrens	62
B. Durchsetzung	63
1. Schaden der Gesellschaft (Art. 756 f. OR).	63
a) Ausser Konkurs (Art. 756 OR).	64
(1) Klage der Gesellschaft gegen ihr eigenes Organmitglied.	64
(2) Klage eines Aktionärs gegen Organmitglieder auf Leistung an die Gesellschaft.	64
(a) Gegenstand der Art. 756 f. OR	64
(b) Konsequenzen.	66
(3) Keine Klage des Aktionärs auf Leistung an sich selbst.	66
b) Im Konkurs (Art. 757 OR).	66
(1) Zeitpunkt und gleichgestellte Verfahren.	67
(2) Einheitlicher Anspruch der Gläubigergesamtheit	67
2. Unmittelbarer Schaden der Aktionäre bzw. der Gläubiger	70
3. Wirkungen des Urteils und Streitgenossenschaft	71
a) Wirkung von Urteilen über unmittelbaren Schaden	71
b) Wirkung von Urteilen über «Gesellschaftsschaden» (mittelbarer Schaden von Aktionären und Gläubigern)	71
c) Vergleich	72
d) Streitgenossenschaft	72
4. Verjährung	74
IV. Fazit	75
Literaturverzeichnis.	77